

## Schwarze Löcher und Ananas-Diäten

Ich habe ein Problem: Mann kennt das, wenn man eine Mail oder SMS geschrieben hat und auf Antwort wartet. Was Passiert im allgemeinen? Nichts! Die ganzen mühevoll erstellten Textdatensätze mit Fragen, guten Wünschen, Grüßen und Anklagen sind einfach weg. Aufgeraucht und mit einem breiten Grinsen des großen Webmasters ins Datennirvana übergegangen. Man will hören wie es dem/der anderen geht, und man hört nichts. Wie bei den Weltraum-Horchstationen wartet man gespannt Minute um Minute Tag um Tag und wird mit der Zeit immer überzeugter, dass ein Schwarzes Kommunikationsloch alle Signale – und seien sie noch so wichtig, verzweifelt, dringend oder ernst gemeint, völlig herzlos einfach in sich aufsaugt, dabei immer fetter wird, und jedwede Hoffnung auf Antwort als in leere Luft gebaut entlarvt. Und wie Wile Y. Coyote laufe ich noch ein Stückchen weiter, bis es einem bewusst wird, somit die Schwerkraft auf einen aufmerksam wird, wie es sich gehört, an einem zu ziehen beginnt und man mit einem freundlichen Winken ins Bodenlose fällt. Oder wenn sich die Schwerkraft vertan hat, in die unendlichen Weiten des Weltalls tangential verloren geht. Womit wir wieder beim Weltraum wären und bei der Frage, warum sich Ananas-Diäten bei Schwarzen Löchern einfach nicht durchsetzen. Also Cosmos – ich meine CosmosI was nicht auf eine Theorie mit mehreren Cosmen sondern auf den zweiten Versuch den ersten Einmastweltraumsegler ins All zu schießen anspielen soll- CosmosI also, die heute morgen gestartet ist scheint wieder zum Mond geschossen zu sein. Diese congeniale technische Wunderidee mit hauchdünnem Energieantrieb, der zwar hauchdünn ( und wahrscheinlich auch gefühlsecht-liebe Grüße an den BR der hauchdünn wohl 4 mal in seinem Bericht verwendet hat) ist, sich aber reichlich breit machen muss um zu wirken. Das Entfalten des Sonnensegels hätte eine Woche gedauert. Eine Woche! Da sind wir im High-Tech Zeitalter und gerade in der Raumfahrt wo alles so schnell gehen soll brauchen irgendwelche Raummatrosen (nicht mal mehr Leichtmatrosen, sondern eher Schwerelosmatrosen) eine geschlagene Woche das Segel zu setzen. Das hätten die sich mal auf der Bounty trauen sollen... Da hätte ihnen der Steuermann mit der Peitsche schon Beine gemacht. Vermutlich hätte er dafür bei der vogonischen Gewerkschaftsverwaltung einen Antrag stellen müssen und damit wäre es mit dem schneller Arbeiten wieder vorbei gewesen. Aber das Problem stellt sich nicht mehr da die Mannschaft schon vor jeder Möglichkeit das Segel zu setzten selbige gestrichen hat (ich vermute mit Blattgold) und sich in irgendeinem Orbit, oder im russischen Eismeer ne laue Schicht macht. Aber hätten sie das Segel gesetzt, hätten sich zu dem Zeitpunkt gleich den Hyperraumnutzungsantrag bei den Vogonen bestellen können. Das Ding ginge theoretisch nämlich ab wie Schmitz Katze! 160.000 Km/s nach 100 Tagen im All mit der Sonne als Energiequelle im Rücken! Und das fast gänzlich ohne fossile Treibstoffe, wenn man die Sonne, die ja bekanntlich älter ist als die Erde, als neue Energie bezeichnen will...

Nochmal zu den schwarzen Löchern. Ich glaube bei denen herrscht ein völlig anders Schönheitsideal. Ihnen fehlt das Problembewusstsein, oder es gibt einfach keine Frauenzeitschriften für schwarze Löcher. Das zentrale Problem ist glaube ich jedoch die fehlende mediale Aufklärung durch Werbung. Andererseits kann es ja auch sein, dass sie schon alle Diäten ausprobiert haben und sich bei ihnen der Jojo-Effekt einfach nur extrem Stark bemerkbar macht weil schwarze Löcher einfach so alt sind. Oder sie haben das falsch verstanden und einfach alle Diäten gleichzeitig ausprobiert und nun merken sie dass sie eine Essstörung haben, können aber nicht mehr aufhören. Ich denke Psychologe für schwarze Löcher mit Essstörung ist eine echte Berufslücke!

Ich bin mich dann mal umschulen lassen!

Bis neulich